

der heilige Christopherus – Christusträger



Es war einmal ein sehr großer und starker Mann. Er hieß Christophorus. Sein Name bedeutet: „Christusträger“.

Christophorus war so kräftig, dass er dachte: „Ich möchte nur dem mächtigsten König der Welt dienen.“ Zuerst arbeitete er für einen König. Doch eines Tages

merkte er, dass der König Angst vor dem Teufel hatte. Da sagte Christophorus: „Wenn der König Angst hat, dann muss der Teufel stärker sein.“ Also zog er weiter und suchte den Teufel. Doch unterwegs sah er, dass auch der Teufel vor einem Kreuz zurückschreckte. Da fragte Christophorus: „Warum hast du Angst vor dem Kreuz?“ Ein freundlicher Einsiedler erklärte ihm: „Am Kreuz ist Jesus Christus gestorben. Er ist stärker als das Böse und hat den Tod besiegt.“ Da wusste Christophorus: „Dann möchte ich Jesus dienen!“ Der Einsiedler gab ihm eine besondere Aufgabe. An einem wilden Fluss gab es keine Brücke. Viele Menschen mussten hindurch, und das Wasser war tief und gefährlich. Christophorus stellte sich an das Ufer. Mit seiner großen Kraft trug er Kinder, Erwachsene und alte Menschen sicher auf seinen Schultern durch den Fluss. Tag für Tag half er allen, die seine Hilfe brauchten. Eines Abends klopfte ein kleiner Junge an seine Tür. „Kannst du mich bitte über den Fluss tragen?“, fragte das Kind. „Natürlich“, antwortete Christophorus freundlich. Er setzte den Jungen auf seine Schultern und ging los. Doch mitten im Fluss geschah etwas Seltsames. Mit jedem Schritt wurde das Kind schwerer und schwerer. Christophorus musste sich mit aller Kraft auf seinen Stock stützen. Als sie das andere Ufer erreichten, sagte er keuchend: „Kleiner Junge, du warst so schwer, als hätte ich die ganze Welt getragen!“ Da lächelte das Kind und sagte: „Du hast nicht nur die Welt getragen. Du hast auch den getragen, der die Welt erschaffen hat. Ich bin Jesus Christus.“ In diesem Augenblick verstand Christophorus, warum ihm das Kind so schwer erschienen war. Jesus segnete ihn und sagte: „Weil du mich getragen hast, wirst du Christophorus heißen – der Christusträger.“ Von diesem Tag an erzählten viele Menschen von dem starken Mann mit dem guten Herzen, der anderen half und dabei Christus begegnete.